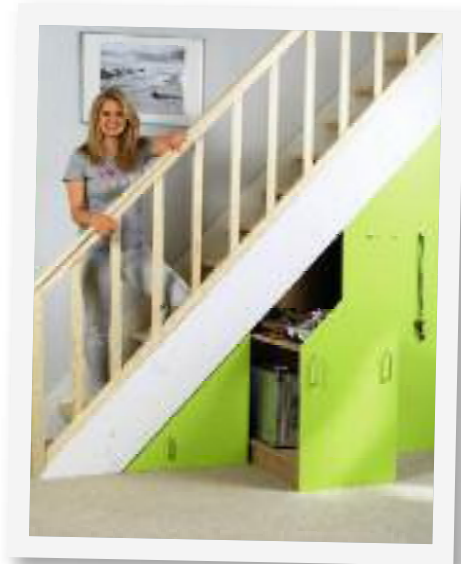


GANZ SCHÖN SCHRÄG



UNTER EINER TREPPE GIBT ES JEDE MENGE PLATZ – MEIST IST ER MIT ALLERLEI HAUSRAT VOLLGESTELLT. SCHRÄNKE WÜRDEN HIER FÜR ORDNUNG SORGEN. DIE KANN MAN SICH ABER NICHT KAUFEN, DIE MUSS MAN SELBER MACHEN.

Mit der Schmiege den Winkel messen



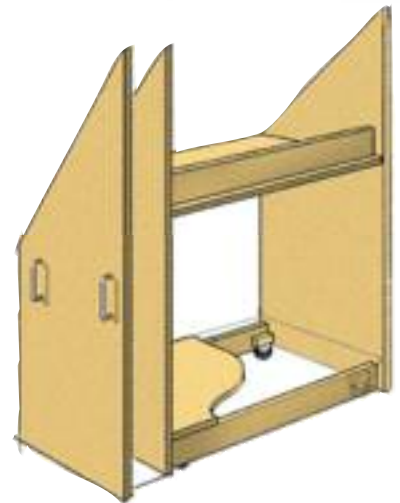
Mit der Tischlerschmiege oder einem verstellbaren Winkel sollte nicht an der Wand gemessen werden, denn diese könnte schief sein!



Besser man nimmt ein rechtwinkliges Stück Sperrholz, legt es an die Treppenwanne und ermittelt mit der Wasserwaage eine Senkrechte.



An dem schnell mit einer Klemmzange befestigten Sperrholz kann nun zuverlässig der Steigungswinkel ermittelt werden.



VERSTÄRKUNG

Dieser Möbelbau kommt ohne Schraub- oder Dübelverbindungen aus. Es ist allerdings notwendig, an einigen Punkten der MDF-Möbel verstärkende Streifen einzuleimen.

Den Winkel per Lot feststellen



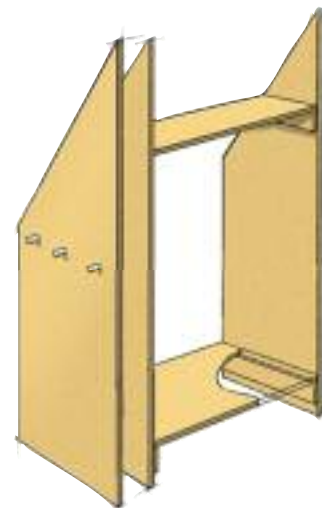
Man nehme eine rechtwinklige Platte und befestige sie so an der Treppenwanne, dass eine Kante bündig mit der Wanne verläuft.



Nun ein Lot nehmen (oder ein Stück Band mit einem Gewicht dran) und die exakte senkrechte Linie entlang des Bands auf die Platte zeichnen.



Der so entstandene Winkel entspricht der Treppenneigung und kann direkt auf die Möbelplatten übertragen werden.



FEST MONTIERTE MÖBEL

... wie die Garderobe benötigen nicht notwendigerweise einen Querriegel – so wie der Rollcontainer. Hier genügen seitliche Auflagerhölzer, die die Leimfläche vergrößern.



Dieser Möbelbau kommt ganz ohne Schraub- oder Dübelverbindungen aus. Es ist allerdings notwendig, dass an einigen Punkten der MDF-Möbel verstärkende Streifen (auch aus MDF-Platten geschnitten) eingeleimt werden. Dies ist der Fall unterhalb der beiden Regalböden bei der Garderobe und bei dem Rollcontainer in Form von hochkant verlaufenden Stützen unterhalb des unteren Bodens und über der oberen Mützenablage. Durch diese MDF-Streifen wird die Leimfläche an den Böden erheblich vergrößert und so die Stabilität erhöht. Wenn es schnell gehen soll, wie zum Beispiel bei unserer Fotoproduktion, ist ein Holzleim mit hoher Anfangshaftung ideal. Dann sind die meisten Verleimungen auch ohne den Einsatz von Schraubzwingen möglich (wir leimten mit Ponal „Fix & Fest“).



Verleimen mit Paketklebeband

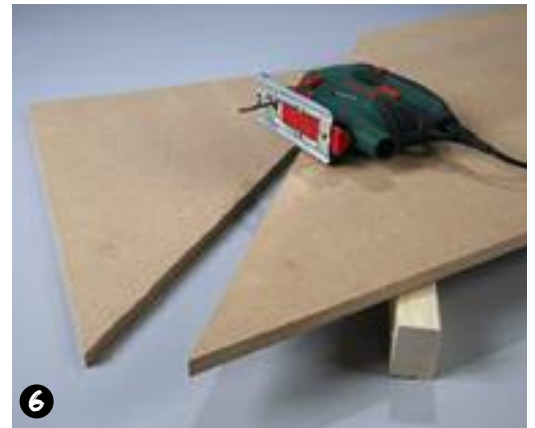


Wer Möbel verleimt, braucht jede Menge Schraubzwingen – aber wer hat die schon? Es gibt aber einen perfekten Ersatz: Paketklebeband! Beim Aufdoppeln mit Plattenstreifen sind zwar immer noch Zwingen erforderlich, aber beim Verleimen der Möbelkorpusse ist Paketklebeband genauso hilfreich. Gib den Leim auf die Plattenkanten und stelle die Bauteile zusammen. Ein Helfer sorgt dafür, dass nichts umkippt oder verrutscht. Nun das Paketklebeband unter kräftigem Zug von einer auf die andere Seite spannen. Ob alles im Winkel ist, verrät die Diagonale. Die Maße sollten dann identisch sein.

UNSER TIPP

So klappt's:
Wenn Maße zwischen gemessen werden sollen, kommen zwei Zollstöcke zum Einsatz. Der erste misst vom Boden aus, der zweite von der Decke. Halte die beiden Zollstöcke stramm beieinander, und addiere das obere Maß zu dem unteren.





1-3 | Damit alle Bauteile gerade verleimt werden, markiere den Sitz der Platten und Streifen mit Bleistift auf dem Holz. Gib nun einseitig Holzleim (Express-Leim oder „Fix & Fest“ von Ponal) auf die MDF-Fläche, und lege die Streifen an die markierten Stellen. Dazu muss nur leicht Druck ausgeübt werden. Verleimzwingen sind hierbei nicht unbedingt notwendig. (Verleimzwingen sollten aber dann eingesetzt werden, wenn du während der Abbindezeit des Leims weiter an dem Möbel arbeiten willst.) Ist der Leim nach etwa 10 Minuten handfest abgebunden, werden die nächsten Bauteile angeleimt.

4 | Um den Schenkel des Einstellwinkels (oder der Schmiege), mit dem man den Neigungswinkel der Treppe ermittelt hat, über die gesamte Möbelplatte zu verlängern, nutzt man beispielsweise ein Aluminium-

Flachprofil – oder eine andere schnurgerade Leiste. Lege es an den Schenkel, und übertrage die Linie mit einem Bleistift.

5+6 | Damit der Sägeschnitt hundertprozentig gerade wird, muss die Auflageplatte der Stichsäge an einer geraden Schiene oder Leiste geführt werden. Dazu die Schiene oder Leiste so mit einer Klemmzwinge befestigen, dass das Stichsägeblatt und der Bleistiftriss auf einer Linie sind.

7 | Beim Verleimen (hier mit einer großen Schraubzwinde) zeigt ein rechtwinkliges Brett in einer Ecke, ob das Möbel gerade verleimt wurde.

8 | Die Bockrollen werden an Holzklötzchen verschraubt. Dazu die Klötzchen so anleimen, dass die Rollen nur 5 mm unten herausragen.

9+10 | Die Griffe werden von der Rückseite an die Frontplatte geschraubt. Zur Montage



der Frontplatte vier Löcher bohren, ansetzen, damit der Schraubenkopf nicht übersteht, und die Platte von hinten mit dem Korpus verschrauben.